



# Nachrichten

März 2021 / Nr. 1 / Online-Ausgabe

„Der schwere Start ins  
Jubiläumsjahr“



rtv

1846-2021

**175 Jahre**



# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b>	Seite 3
<b>Rastatter TV</b>	Seite 4 - 10
<b>Fechten</b>	Seite 11
<b>Handball</b>	Seite 12 - 13
<b>Karate</b>	Seite 14
<b>Leichtathletik</b>	
<b>Schwimmen</b>	Seite 15
<b>Turnen</b>	Seite 16
<b>Volleyball</b>	Seite 17 - 19

## Versammlungstermine im Jahr 2021

---

Aufgrund der momentanen geltenden Kontaktbeschränkungen hat der Vorstand des RTV entschieden, die Delegiertenversammlung auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr zu verschieben. Die Abteilungen folgen diesem Plan. Die neuen Termine finden Sie hier:

<b>05. Mai</b>	<b>Turnen</b>	<b>25. Juni</b>	<b>Jugend</b>
<b>02. Juni</b>	<b>Karate</b>	<b>26. Juni</b>	<b>Schwimmen</b>
<b>10. Juni</b>	<b>Volleyball</b>	<b>05. Juli</b>	<b>Leichtathletik</b>
<b>10. Juni</b>	<b>Handball</b>	<b>21. Juli</b>	<b>Delegiertenversammlung</b>
<b>17. Juni</b>	<b>Fechten</b>		

*Liebe Mitglieder und Freunde des Rastatter TV,*

*auch wenn nun ein Ende des aktuellen Lockdowns in greifbare Nähe rückt. Seit nunmehr vier langen Monaten vermissen wir die Gemeinschaft, den Sport und das gesellschaftliche Treiben auf den Sportanlagen sehr. Trotzdem müssen wir – auch wenn es schwer fällt - auch in den kommenden Wochen weiter so diszipliniert und verständnisvoll in Bezug auf die notwendigen Maßnahmen bleiben. Nur so können wir Sie alle bald wieder in den Sportstätten begrüßen.*

*Unser Jubiläumsjahr hatte wir uns Mitte 2020 positiver vorgestellt. Im März 2021 sollte beispielsweise im Rahmen des Jubiläums das Finale der Badischen Turnliga in der Sporthalle Niederbühl stattfinden. Wir blicken mit einem weinenden Auge auf die ausgefallenen Veranstaltungen, jedoch trübt dies nicht die große Vorfreude auf das kommende Festjahr. Um den 175-jährigen Geburtstag des Vereins am 29. April 2021 in diesem Jahr dennoch zu würdigen, planen wir einen Corona gerechten kleinen Festakt.*

*In der letzten Ausgabe der RTV-Nachrichten haben wir Ihnen versprochen auch weiterhin für Sie da zu sein. Daraufhin läuteten wir ein neues Kapitel des Vereins ein: Zum ersten Mal in der Geschichte des RTV gibt es ein breites und abwechslungsreiches Online-Live-Angebot. Dank des Einsatzes zahlreicher Übungsleiter, der Geschäftsstelle und der Bereitschaft der Abteilungen werden wir die Corona-Zeit mit diesem Alternativprogramm überbrücken. Mit gleich zwei „Sendestudios“ in der RTV-Halle und in einer, ausschließlich für diesen Zweck umgebauten, Umkleidekabine können wir nun zeitgleich mehrere Live-Stunden durchführen. Die Resonanz über verschiedenste Presseartikel, Anrufe und E-Mails bestärkt uns in der Weiterführung; denn bereits über 250 Teilnehmer pro Woche zählen wir inzwischen.*

*Dem Vorstand ist bewusst, dass durch die Corona-Pandemie einige Mitglieder auch mit finanziellen Problemen zu kämpfen haben. Sollten Sie von diesen Einschränkungen betroffen sein, bieten wir Ihnen bis 31. Mai 2021 die Möglichkeit, auf Antrag den zweiten Quartalsbeitrag zu erlassen. Das entsprechende Formular hierzu finden Sie auf unserer Vereins-Homepage.*

*Ich wünsche Ihnen trotz aller Widrigkeiten der letzten Monate nur das Beste. **Bleiben Sie in Bewegung** und achten Sie auch auf sich.*

*Herzlichst,*

*Ihr*

*Werner Bartel, 1. Vorsitzender*



## Änderungen der Corona-Verordnung ab dem 08. März

Die Nutzung der RTV-Anlage ist aktuell unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Der Betrieb von Sportanlagen und Sportstätten im Freien und in geschlossenen Räumen ist für den Freizeit- und Amateurindividualsport erlaubt – jeweils maximal für fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten. Hier gelten die gleichen Regelungen für Kinder und Paare wie bei privaten Treffen. Möglich ist jetzt auch kontaktarmer Sport im Freien in Gruppen von bis zu 20 Kindern, die nicht älter als 14 Jahre sind. Die Nutzung von Umkleiden, sanitären Anlagen (außer WC), Aufenthaltsräumen oder Gemeinschaftseinrichtungen ist jedoch verboten.

Die gegebenen Hygienerichtlinien sind zwingend einzuhalten. Wir bitten bei Interesse das RTV-Gelände zu nutzen um Rücksprache mit der Geschäftsstelle. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Baden-Württemberg ab 8. März



<p><b>Sport</b></p> <p><b>Individualsport im Freien und auf Außen- und Innensportanlagen</b> (keine Schwimmbäder) mit maximal 5 Personen aus nicht mehr als 2 Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als einen Haushalt.</p> <p><b>Kontaktarmer Gruppensport im Freien</b> mit bis zu 20 Kindern bis einschließlich 14 Jahre ist erlaubt.</p> <p>Die Benutzung der <b>Umkleiden</b> oder <b>Aufenthaltsräume</b> ist nicht gestattet.</p> <p>Training und Veranstaltungen des <b>Spitzen- oder Profisports</b> ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.</p>	<p>Ansonsten sind öffentlichen und privaten Sportstätten für den allgemeinen Publikumsverkehr <b>geschlossen</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✘ Frei- und Hallenbäder</li> </ul> <p>Für <b>Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Profi- oder Spitzensport</b> und für <b>dienstliche Zwecke</b> (etwa für Polizei und Feuerwehren) dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✘ Spaßbäder</li> <li>✘ Skilifte und Gondeln</li> <li>✘ Tanzschulen</li> <li>✘ Thermen undSaunen</li> </ul>	<p><b>Notbremse</b></p> <p><b>Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*</b>: Schließung von Außen- und Innensportanlagen für den Amateur- und Freizeitsport. Individualsport auf weitläufigen Anlagen wie z.B. Golf weiterhin erlaubt. Gruppensport im Freien ist nicht mehr erlaubt, es gelten die verschärften Kontaktbeschränkungen. <small>*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft</small></p> <p><b>Lockerung</b></p> <p><b>Weitere Vereinfachung in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich</b>: Kontaktarmer Sport im Freien und auf Außenanlagen mit maximal 10 Personen. In Innenanlagen mit maximal 5 Personen aus nicht mehr als 2 Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als einen Haushalt. <small>*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft</small></p>
<p><b>Kultur- und Freizeitgestaltung</b></p> <p>Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.</p> <p><b>Geschlossen</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✘ Ateliers</li> <li>✘ Ausflugsschiffe</li> <li>✘ Camping- und Wohnmobilstellplätze</li> <li>✘ Diskotheken und Clubs</li> <li>✘ Freizeitparks und Indoorspielplätze</li> <li>✘ Kinos und Autokinos</li> <li>✘ Kletterparks (drinnen und draußen)</li> <li>✘ Konzerte und Kulturhäuser</li> <li>✘ Krabbelgruppen</li> <li>✘ Messen</li> <li>✘ Opern</li> <li>✘ Spielbanken- und hallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✘ Theater</li> <li>✘ Volksfeste o.ä.</li> <li>✘ Zirkusse</li> </ul> <p><b>Geöffnet</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Spielplätze im Freien</li> <li>✓ Wandern und Spazieren</li> </ul> <p><b>Geöffnet für „Click&amp;Collect“ sowie „Click&amp;Meet“</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wettannahmestellen</li> </ul> <p><b>Geöffnet mit vorheriger Terminbuchung und Dokumentation der Kontaktdaten</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Galerien</li> <li>✓ Museen</li> <li>✓ Gedenkstätten</li> <li>✓ Zoologische und botanische Gärten</li> </ul>	<p><b>Notbremse</b></p> <p><b>Beschränkungen in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100*</b>: Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologische und botanische Gärten werden für den Publikumsverkehr geschlossen. <small>*an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft</small></p> <p><b>Lockerung</b></p> <p><b>Weitere Vereinfachungen in Stadt- und Landkreisen mit stabiler 7-Tage-Inzidenz unter 50* möglich</b>: Besuch von Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologischen und botanischen Gärten mit Dokumentation der Kontaktdaten, aber ohne Voranmeldung erlaubt. <small>*an mindestens 5 aufeinanderfolgenden Tagen, durch das Gesundheitsamt geprüft</small></p>

Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)  
Stand: 07.03.2021

## Nachrichten aus der Geschäftsstelle

### FSJ-Kräfte für 2021/2022 gesucht!



#### Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport beim Rastatter Turnverein

Der Rastatter TV bietet über die Baden-Württembergische Sportjugend Schulabsolventen für 2021/2022 wieder eine attraktive Einsatzstelle im Bereich Bewegung / Sport an. Hierzu können sich Interessierte für 12 Monate im organisierten Sport engagieren. **Beginn des FSJ ist der 1. September 2021.**

#### Wenn du ...

- zwischen 18 und 27 Jahre alt bist
  - nach der Schule noch nicht genau weißt, welche Ausbildung du ergreifen sollst
  - die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz mit einer sinnvollen Tätigkeit, die auch noch Spaß macht, überbrücken möchtest
  - sportbegeistert und gerne mit Kindern zusammen bist
  - dich in Social Media auskennst
  - neue Erfahrungen sammeln und deine eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen möchtest
- ... dann mach doch ein abwechslungsreiches FSJ im Sport beim Rastatter TV!

#### Dies sind die Schwerpunkte des FSJ:

- Durchführung und Unterstützung von Kindersportstunden im Verein (Kleinkinder bis Grundschulalter)
- Unterstützung der Geschäftsstelle in der Organisation der Feierlichkeiten „175 Jahre Rastatter Turnverein“ in 2022
- Insbesondere eigene Projekte im Bereich Social Media sowie Vorbereitung und Umsetzung digitaler Präsentationen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen
- Zudem erhält der/die Freiwillige einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Sportabteilungen des Rastatter Turnvereins sowie in die Vereinsverwaltung.

Interessierte wenden sich **bis spätestens 31. März 2021** an den Rastatter Turnverein:

#### Geschäftsstelle Rastatter TV

Jahnallee 20, 76437 Rastatt  
Tel.: (07222) 3 23 61  
E-Mail: info@rastattertv.de

Weitere Infos: [www.rastatter-tv.de](http://www.rastatter-tv.de)

## Der RTV in der lokalen Presse

In den vergangenen Monaten war der RTV gleich mehrfach in der lokalen Presse vertreten. Neben der Fusion mit der VSG-BSG e.V. fand vor allem die Entwicklung und Durchführung des Online-Angebots großen Anklang. Wir haben für Sie im Folgenden die Presseartikel aufgeführt:

### Corona treibt den RTV in die digitale Welt

#### Matthias Reiche passt die Planungen des Vereins an

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefan Maue

**Rastatt.** Es war alles schon detailliert geplant. 2020 sollten die Vorbereitungen auf die vielen Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen des Rastatter Turnvereins im Mittelpunkt stehen – und 2021 war zum großen Festjahr ausgerufen worden. Aber: Corona hat den ganzen Jubiläumskalender zur Makulatur werden lassen. Angefangen von einem großen Neujahrsempfang, über einen Festakt an historischer Stätte im Parkrestaurant – dort wo der RTV 1846 gegründet wurde – bis hin zur Ausrichtung des Gymwelt-Festivals und zur Jubiläumsgala: Corona zwingt dazu, alles um ein Jahr zu verschieben.



**Matthias Reiche**  
Geschäftsführer  
des Rastatter Turnvereins

Neue Gespräche, neue Verträge, neuer Mut, neue Ernüchterung: Geschäftsführer Matthias Reiche (Foto: Hans-Jürgen Collet) geht 2020 mit seinen Mitstreitern durch ein Wechselbad der Gefühle. Nicht nur die völlig veränderte Ausgangslage bei der Jubiläumsvorbereitung ist dafür verantwortlich. Nach dem ersten Lockdown läuft der Betrieb bei Rastatts größtem Sportverein nur langsam wieder an. Die Gruppen aber sind kleiner als zu normalen Zeiten. „Mitunter sorgt das auch

für Unmut unter den Mitgliedern“, sagt Reiche. Die Teilnehmer müssen sich in Namenslisten eintragen. Sechs Wochen lang werden sie aufgehoben, dann geschreddert. „60 Prozent unserer Zeit beschäftigt uns Corona, ich glaube, wir müssten Kurzarbeit anmelden, wenn es das Virus nicht mehr gibt“, sagt Reiche. Auf die Saison bei den Handballern, die im Oktober eigentlich so richtig in die Gänge kommen soll, hat sich der RTV gut eingestellt. Ein Sicherheitsdienst wird organisiert, in der Sporthalle werden Absperrbänder installiert und aufgezeigt, in welche Richtung die Zuschauer laufen dürfen. Stehplätze gibt es nicht. Das Einhalten von Hygiene und Abstandsregeln sei oberstes Gebot, versichert Reiche. Bis Ende Oktober geht das Konzept auf, dann aber ist plötzlich wieder Schluss. Der zweite Lockdown vereitelt alle weiteren Auftritte der Handballer.

Ein positiver Aspekt von Corona sei, dass „bei uns Felder bestellt werden, die sonst brach liegen“, meint der Geschäftsführer und nennt die wachsende Bedeutung der Digitalisierung. Online-Training, Konferenzen oder Teambesprechungen per Video, all dies sei für das soziale Miteinander im Verein sehr wertvoll, wenn keine realen Treffen möglich sind. Dabei erwähnt Reiche auch das eingeführte „RTV-Battle“, bei dem online diverse Aufgaben zu lösen sind: „Wir hoffen dennoch, dass wir bald zur Realität zurückkehren können.“ Gleichwohl soll ein Teil der Erfahrungen aus der Corona-Zeit dauerhaft das Vereinsleben verändern.

Und noch etwas bewertet Reiche positiv: „Unsere beiden Archivare gewinnen durch die Verschiebung des Jubiläums noch mehr Zeit.“ Schließlich sollen die geplanten Festveranstaltungen mit einigen historischen Dokumenten aus dem Vereinsleben bereichert werden.

*Badische Neueste  
Nachrichten, 31.12.2020*

## Die Stabübergabe ist vollzogen

Die Mitglieder der Behindertensportgemeinschaft gehören jetzt zum Rastatter Turnverein

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefan Maue

**Rastatt.** Das Ende des VSG-BSG Rastatt ist nach einem halben Jahrhundert besiegelt. Noch kurz vor Jahreswechsel hatten die Verantwortlichen des 1970 gegründeten „Vereins für Sport und Gesundheit – Behindertensportgemeinschaft Rastatt“ in einem symbolischen Akt den Staffeltab im Stadion des Rastatter Turnvereins an Werner Bartel, Vorsitzender des RTV, weitergereicht. Dort finden künftig etwa 80 der bisher 90 Aktiven des VSG-BSG eine neue Heimat, nachdem die Mitglieder des einst als Versehrtensport-Gemeinschaft aus der Taufe gehobenen Vereins im März 2020 dessen Auflösung beschlossen hatten. Hauptgrund für die Integration war, dass kein Nachfolger für die Vorsitzenden Wolfgang Tremmel und Uwe Roller gefunden wurde, die beide 30 Jahre lang im Amt waren und nicht mehr länger an der Spitze des VSG-BSG stehen wollten.

Im Juli war dann der Vertrag unterzeichnet worden, wonach die Mitglieder in die Obhut des RTV übernommen werden. Bei der nun erfolgten Staffeltübergabe betonte Roller nochmals nachdrücklich, dass sich für die Mitglieder künftig eigentlich gar nichts verändern werde:

„Zeit und Ort der gewohnten Übungseinheiten bleiben gleich.“ Auch drei Übungsleiter vollziehen den Wechsel zum größten Rastatter Sportverein, wobei mit Simone Steinbach noch eine neue Kraft hinzukommt.

Freilich: Während des Lockdowns müssen auch die Behindertensportler, die nun eine neue Abteilung beim RTV bilden, auf ihr Training in herkömmlicher Form verzichten. „Wenn die momentan geltenden Regeln noch länger bestehen bleiben, werden wir aber unser Online-Angebot weiter ausbauen“, kündigt RTV-Geschäftsführer Matthias Reiche an und verweist darauf, dass dabei auch für die Rehasportler geeignete Inhalte präsentiert werden. Dass der Altersschnitt der bisherigen VSG-BSG-Mitglieder bei über 60 Jahren liegt, ist nach Einschätzung des RTV-Vorsitzenden Werner Bartel kein Hinderungsgrund, sich zu betätigen.

Nicht zuletzt bei der Volleyballabteilung, die ebenfalls Mitglieder in vorgerücktem Alter hat, seien die Erfahrungen mit dem Online-Training sehr positiv gewesen, betont Bartel. Geschäftsführer Reiche hebt zudem die Bedeutung der städtischen Online-Plattform „Rastatt schnatzt“ hervor, die es den Vereinsmitgliedern erlaube, miteinander in Kon-



Symbolischer Akt: Mit der Stabübergabe von Wolfgang Tremmel (links) an Werner Bartel werden die Mitglieder des VSG-BSG Rastatt in den RTV integriert. Foto: Hans-Jürgen Collet

takt zu treten, denn „der soziale Aspekt ist uns auch sehr wichtig“.

Klar ist: Die Integration der neuen Mitglieder bedeutet für Reiche und seine Mitstreiter mehr Arbeit. Aber: „Es ist für uns eine ehrenvolle Aufgabe, den Menschen weiterhin Sportmöglichkeiten bieten zu können, auch wenn es vielleicht nicht ganz so familiär ist wie beim VSG-BSG.“ Freilich ergibt sich angesichts der professionellen Strukturen beim RTV fortan eine größere Vielfalt an Betätigungsfeldern. Schließlich existieren in der schon vorhandenen, rund 260 Mitglieder starken Rehasportgruppe spezielle Angebote, beispielsweise zur Krebsnachsorge, für Kinder mit motorischen Einschränkungen oder für Menschen mit orthopädischen Beschwerden.

„Es bieten sich mehr Möglichkeiten, über den Tellerrand zu schauen, als bei einem Ein-Sparten-Verein“, meint Tremmel. Und: „Wir haben sieben Übungsleiter für den Rehasport und können Ausfälle somit besser kompensieren“, sagt Bartel. Ebenso wie Tremmel und Roller vergisst er nicht zu erwähnen, dass die Stadt Rastatt der Eingliederung der Behindertensportler und Rehasportler außerst wohlwollend gegenüber stehe. „Das ist der richtige Weg“, befand Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch.

Badische Neueste Nachrichten, 02.01.2021

## RTV-Familie turmt jetzt vor Laptop oder Smartphone

Rastatts größter Sportverein hat Online-Angebot auf die Beine gestellt / Auch Reha-Sport soll bald virtuell möglich sein

Von Frank Vetter

**Rastatt – Der Rastatter Turnverein (RTV) hat sich auf den Corona-Lockdown und das damit verbundene Verbot von Vereinssport mittlerweile eingestellt. Seit November bietet der RTV Kindern, seit dem 4. Januar erwachsenen Mitgliedern wie Nichtmitgliedern die Teilnahme an Online-Live-Übungsstunden an. Der Online-Sport werde gut angenommen, stellen die Verantwortlichen von Rastatts größtem Verein fest.**

„Wir haben uns seit Herbst auf einen zweiten Lockdown vorbereitet“, blickt RTV-Geschäftsführer Matthias Reiche zurück. Ein Online-Angebot sollte entwickelt werden. Um einen Trainingsbetrieb via Internet durchführen zu können, müssen recht große Datenmengen bewältigt werden. „Das war die erste große Hürde, wir hatten keine Internetleitung in unsere Turnhalle“, erzählt Dominik Adler, Referent für Sport und Öffentlichkeitsarbeit des RTV. Und der vorhandene 6000er-Internetanschluss in der Geschäftsstelle hatte maximale Bandbreite von 6 Megabit/Sekunde.

Bevor der Verein Daten technisch aufbereitete, luden die Kindersport-Übungsleiterinnen Sina Ratzel und Nadja Westermann den Nachwuchs von der Geschäftsstelle aus zu den Übungsstunden ein. „Platz ist in der kleinsten Hütte“, scherzt Matthias Reiche über das Provisorium. Das langsame Internet hatte jedoch Übertragungsaussatzer, was die Online-Kurse für Sportler wie Trainer mühsam gemacht habe, erzählt Dominik Adler.

Um das „Vorturnen“ in der Sporthalle auf dem Vereinsge-



Sina Ratzel (links) und Nadja Westermann in der RTV-Halle beim Online-Kindersport.

Foto: Vetter

lände zu ermöglichen, wurde also eine LAN-Leitung in die Halle verlegt. Seit vergangener Woche verfügt der RTV über einen LTE-Hotspot mit einer Bandbreite bis zu 90 Mbit/s. „Wir haben rund 6000 Euro in die Ausrüstung investiert“, betont Sportreferent Adler.

Um die Live-Stunden zu ermöglichen, nutzt der Verein die städtische Videokonferenz-Plattform „Rastatt schnatzt“.

„Wir wollten das Ganze für die Mitglieder so einfach wie möglich machen, da ist die Plattform der Stadt genau richtig“, ist Dominik Adler überzeugt. Und Matthias Reiche ergänzt, dass der Verein volles Vertrau-

en in das städtische Angebot habe.

Wer mitmachen möchte, der benötigt bei sich zu Hause eine stabile Internetverbindung und natürlich ein Mobiltelefon, Tablet oder Laptop mit Lautsprecher. Eine Kamera sei nicht zwingend notwendig, obgleich sich die Übungsleiter natürlich freuen würden, die Teilnehmer zu sehen, sagen Dominik Adler und Matthias Reiche im BT-Gespräch.

Um beim Online-Service des RTV mitzumachen, genügt eine einmalige Anmeldung in der Vereinsgeschäftsstelle per Mail oder Telefon, dann erhält der neue Online-Sportler die

Zugangsdaten und schon können es losgehen, beschreiben die beiden das Prozedere.

### Auch viele Senioren loggen sich ein

Das scheint so unkompliziert zu sein, dass von Anfang an auch RTV-Senioren wenig Technikangst gezeigt hätten; 15 bis 20 Teilnehmer pro Kursstunde seien immer dabei.

„Das hat uns schon ein wenig verblüfft“, freut sich Reiche. Ältere Übungsleiter wie die 78-jährigen Karatelehrer Marianne und Robert Kort seien bereits zweimal wöchentlich on-

line. „Zu Beginn war es etwas ungewohnt. Man überlegt sich, was man denn nun machen soll“, beschreibt Kinder-Trainee Sina Ratzel den Online-Start, der für jeden Trainer ein Sprung ins kalte Wasser sei. Aber sie und Nadja Westermann – die eine absolviert ein freiwilliges soziales Jahr beim RTV, die andere den Bundesfreiwilligendienst – hätten sich schnell auf die neue Situation eingestellt.

In der Sporthalle erfolgt die Übertragung mit der Laptop-Kamera. Die Übungsleiter sehen sich selbst via Beamer auf eine Leinwand projiziert, auf der dann die Kursteilnehmer in

Split-Screen-Fenstern ebenfalls zu sehen sind – wie bei einer Videokonferenz eben. Rund 250 Teilnehmer haben Matthias Reiche und Dominik Adler in den ersten zehn Tagen des Angebots verschiedener RTV-Abteilungen gezählt, Tendenz steigend.

Die nächste Online-Baustelle sehen die RTV-Verantwortlichen im Reha-Sport. Teilnehmer der Corona-Hochrisikogruppe seien körperlich eingeschränkt, was eine Sturzfalleinhalten könne, erläutert Dominik Adler. Ein Verein müsse die Vorgaben des Deutschen Behinderten-Sportbunds erfüllen, um Reha-Sport online anbieten zu dürfen. Die Übungsleiter würden speziell unterwiesen und schließlich müssten hochsensible Patientendaten geschützt werden, so Adler. „Wir sind zuversichtlich, dass wir die Genehmigung erhalten“, betont er.

Ein Aspekt der Videokonferenzen ist Reiche und dem RTV-Vorstand besonders wichtig: die sozialen Kontakte, die unter dem Gruppen-Sportverbod natürlich litten. „Für viele unserer Mitglieder, gerade für die älteren, ist der Austausch untereinander vor und nach dem Training besonders wichtig.“ Die Videoplattform ermögliche dies nun, wenn auch eingeschränkt. Teilnehmer würden nach dem Training im virtuellen Raum bleiben, um noch ein wenig „zu quatschen“, so Reiche. Und schließlich könnten sich auch Mitglieder, die unter normalen Umständen gar nicht mehr aktiv Sport trieben, zuschalten.

Bei allen Erfolgen des neuen RTV-Moduls steht für den Geschäftsführer fest: „Den Präsenzsport kann das Online-Angebot nie ersetzen. Denn davon leben die Vereine.“

Badisches Tagblatt, 20.01.2021

## Umkleideraum wird zum Sendestudio

Der Rastatter Turnverein weitet sein Online-Angebot nicht nur für Mitglieder aus

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefan Maue

**Rastatt.** Es war einmal ein Umkleide-  
raum. Nun bezeichnet ihn Matthias Reiche,  
Geschäftsführer des Rastatter Turnvereins,  
schmunzelnd als „Roten Salon“. Es sind rote  
Gymnastikmatten, die im Obergeschoss der  
RTV-Geschäftsstelle etwas zweckentfremdet  
wurden. Statt auf dem Boden zu liegen,  
hängen sie nun an den Wänden und sollen  
den Schall dämmen. Denn: Aus dem Raum  
wird ein Sendestudio. „Eine neue Kamera  
kommt noch in den nächsten Tagen“, kündigt  
Reiche an.

Damit erweitern sich die Möglichkeiten  
des Vereins zusätzlich, per Video die Mitglieder  
zu sportlichen Aktivitäten zu motivieren.  
„Die Älteren nutzen das Angebot noch  
mehr als die Jüngeren“, sagt Reiche und  
betont, dass auch Interessenten, die nicht  
dem Verein angehören, den Online-Übungs-  
stunden beizuhören können. Dies geschieht  
mittels der städti-

„

**Geschulte  
Übungsleiter müssen auf  
die Sturzgefahr achten.**

**Dominik Adler**  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

schon Online-Plattform „Rastatt  
schnätzt“, wobei eine entsprechende  
Voranmeldung über die RTV-Geschäfts-  
stelle erfolgt. „Die Teilnahme an den  
Trainingsstunden ist generell kostenlos“,  
betont Reiche. Die meisten Nutzer seien  
in den meisten schon lange miteinander  
aus aktiven Zeiten bekannt. Deshalb  
werde mithilfe der Online-Formate gerne  
die Möglichkeit wahrgenommen, nicht  
nur zu trainieren, sondern sich auch zu  
unterhalten – gerade in Zeiten der  
Kontaktbeschränkungen.

Über die Plattform Zoom kommunizieren  
die Reha-Sportler miteinander, für die  
ebenfalls ein Online-Programm entwickelt  
wurde. „Dazu gehören besonders  
geschulte Übungsleiter, die gerade auch  
auf die Sturzgefahr achten müssen“, sagt  
Dominik Adler, für die Öffentlichkeitsarbeit  
und insbesondere für die Online-Angebote  
zuständig.

Sollten bei den Nutzern technische  
Probleme am heimischen Bildschirm  
auftauchen, ist Adler ebenfalls zur Stelle:  
„Bei Bedarf fahre ich selbst raus und  
versuche den Leuten vor Ort zu helfen.“  
Die Übungsstunden, die von den einzelnen  
Abteilungen, wie etwa Fechten, Karate,  
Handball oder Volleyball angeboten  
werden, laufen dabei in aller Regel zur  
gleichen Zeit, wie jenes Training, das  
normalerweise in der Realität stattfinden  
würde. Seit Anfang Februar wurde die  
Angebotspalette noch zusätzlich erweitert:  
„Wir haben Anfragen bekom-



**Kamera und Laptop im Blick:** Aus dem zum Sendestudio umfunktionierten Umkleideraum des RTV gestaltete Sina Ratzel zuletzt ein sportliches Online-Fastnachtsprogramm für Kinder.  
Foto: Hans-Jürgen Collet

men nach etwas, wo man sich richtig aus-  
powern kann“, wie Reiche und Adler  
berichten. Flugs war die neue Gruppe ge-  
bildet, in der Leonie Bartel, Tochter des  
RTV-Vorsitzenden Werner Bartel, nun ein  
„hochintensives Intervalltraining“ an-  
bietet. Die Intensität der einzelnen In-  
halte könne dabei dem individuellen  
Leistungsstand angepasst werden, so  
dass „jeder an sein Limit kommt.“

Geschäftsführer Reiche betont indes-  
sen auch die „Marktführerschaft“ des  
RTV im Bereich des Kindersports in Ras-  
tatt. Tanja Weisenburger, hauptamtliche  
Sportfachkraft des Vereins, kümmert

sich gemeinsam mit Sina Ratzel und  
Nadja Westermann, die ihr Freiwilliges  
Soziales Jahr beim RTV absolvieren, um  
die Übungsformen für Kinder. Mit Spie-  
len, Tanz und Musik etwa boten die drei  
am Rosenmontag ein ganz spezielles On-  
line-Fastnachtsprogramm an, das die  
Kinder zu Hause miterleben und an dem  
sie sich selbst beteiligen konnten – etwa  
mit Luftballonen und verkleideten Ku-  
scheltieren. „Ich gehe oft durch die Woh-  
nung, und schaue, welche Alltagsgegen-  
stände für bestimmte Übungen geeignet  
sind“, gibt Weisenburger Einblicke in die  
normale Vorbereitung der Online-Sport-

stunden für Kinder. Beispielfähig etwa  
zählt sie Putzlappen, Socken, Fliegen-  
klatschen oder Kartons auf. „Man muss  
da halt kreativ sein.“ Generell sei zu be-  
rücksichtigen, dass in den Wohnzimmern  
weniger Platz als in der Sporthalle ist.

Rolf Döhler, Urgestein der RTV-Volley-  
ballabteilung, zeigt sich äußerst angetan  
von dem Online-Training, das Maik  
Dinkelbach für die Volleyballer anbietet  
und keineswegs ausschließlich auf deren  
Bedürfnisse zugeschnitten ist: „Es geht  
um Dehnen, Kräftigen und Strecken“,  
sagt der 72-Jährige. Etwa zehn bis 15  
Teilnehmer seien regelmäßig vor dem  
Bildschirm dabei und nutzten auch die  
Gelegenheit, für einen kleinen Plausch  
untereinander. „Ich freue mich immer  
richtig darauf“, sagt Döhler.

Einige tausend Euro, so Reiche, habe  
der Verein mittlerweile in die Verbesse-  
rung seiner digitalen Infrastruktur in-  
vestiert. Diese soll künftig auch für die  
Übertragung von Versammlungen und  
Sitzungen in die heimischen Wohnzim-  
mer genutzt werden.

Dessen ungeachtet fiebert Reiche und  
seine Mitstreiter jenen Moment entgegen,  
in dem die Sportanlagen des Vereins  
wieder von Leben erfüllt sind: „Das  
Licht am Ende des Tunnels wird heller.  
Wir sind bereit und stehen in den Start-  
löchern.“

■ Stadtgespräch

### Hintergrund

Die Planungen für das ins Jahr 2022  
verschobene Jubiläum zum 175-jähri-  
gen Bestehen des Rastatter Turnvereins  
ruhen momentan noch. RTV-Geschäfts-  
führer Matthias Reiche hofft in  
absehbarer Zeit klarere Perspektiven  
zu erhalten, um die Vorbereitung auf  
die großen Jubiläumsfeierlichkeiten  
weiter vorantreiben zu können. Zum  
Glück sei das eigentlich geplante Li-  
gafinale der Kunstturner in Rastatt

noch rechtzeitig abgesagt worden,  
meint Reiche. Der Geschäftsführer  
kündigt indes an, dass es in diesem  
Jahr voraussichtlich zumindest eine  
kleine Feier zum 175. Geburtstag des  
Vereins geben soll. Wie die konkret  
aussehen soll, steht allerdings noch  
nicht fest.

Sicher ist hingegen, dass der Verein  
ab September wieder zwei Schulab-  
solventen die Möglichkeit bietet, ein  
Freiwilliges Soziales Jahr bei ihm zu  
absolvieren. Interessenten hätten die  
Möglichkeit, sich bis zum 1. März beim  
RTV zu bewerben, sagt Reiche. stem



## Erfolgreiches Online-Angebot

Ende November begann eine neue Online-Ära des Vereins. Zum ersten Mal in der Geschichte des RTV wurden Online-Live-Stunden angeboten. Vier Monate später hat sich ein breites und abwechslungsreiches Online-Angebot entwickelt, welches in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit findet und worauf der Verein stolz sein kann. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten, die dies möglich gemacht haben!

Das aktuelle Angebot finden Sie hier:

### Kinder | Schüler/ Schülerinnen | Jugendliche:

TAG / UHRZEIT	ANGEBOT/ ZIELGRUPPE	ÜBUNGSLEITER
<b>MONTAG</b>		
16.30 – 17.00 Uhr	Kindersport, 4-6 Jahre	Tanja Weisenburger
17.45 – 18.15 Uhr	Kindersport, 7-9 Jahre	Nadja Westermann/Sina Ratzel
<b>DIENSTAG</b>		
16.30 – 17.00 Uhr	Kindertanz, 7-9 Jahre	Tanja Weisenburger
<b>MITTWOCH</b>		
16.30 – 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen, 3-4 Jahre	Tanja Weisenburger
17.30 – 18.15 Uhr	Kindersport ab 7 Jahren	Tanja Weisenburger
17.45 – 18-45 Uhr	Handball Online-Training der HR Rastatt/ Niederbühl	Philipp Neubeck
<b>DONNERSTAG</b>		
17.00 – 17.30 Uhr	Kindersport, 5-6 Jahre	Tanja Weisenburger
18.00 – 19.00 Uhr	Karate (Kinder und Anfänger)	Marianne & Robert Kortmann

## Erwachsene:

TAG / UHRZEIT	ANGEBOT	ÜBUNGSLEITER
<b>MONTAG</b>		
9.00 – 9.30 Uhr	Balance Workout	Juliane Wanken
19.00 – 20.00 Uhr	Bodyfit	Juliane Wanken
<b>DIENSTAG</b>		
9.00 – 9.45 Uhr	Rücken Fit	Karin Wahrer
10.00 – 10.45 Uhr	Yoga	Karin Wahrer
18.00 – 18.45 Uhr	Yoga	Karin Wahrer
19.00 – 19.45 Uhr	Rücken Fit	Karin Wahrer
18.00 – 19.00 Uhr	Telegymnastik Abt. Volleyball	Maike Dinkelbach !! Zugangsdaten sind zu erfragen bei Rolf Döhrer (rolf.doehrer@gmx.de) !!
<b>MITTWOCH</b>		
18.45 – 19.45 Uhr	Qi Gong	Tanja Weisenburger
19.00 – 20.00 Uhr	Karate	Marianne & Robert Kortmann
19.00 – 20.00 Uhr	HIIT – Fitness	Leonie Bartel
<b>DONNERSTAG</b>		
9.00 – 10.00 Uhr	Fit in den Tag	Juliane Wanken
17.30 – 18.30 Uhr	Fechten	Karl Maschemer / Susanne Jung
19.00 – 20.00 Uhr	Fitness trifft AROHA	Juliane Wanken
<b>FREITAG</b>		
9.00 – 10.00 Uhr	Fitness 60 plus	Tatiana Krotova

## Verlegung der Abteilungsversammlung

Aufgrund den noch immer geltenden Kontaktbeschränkung wird die Abteilungsversammlung auf den 17. Juni verlegt. Die Einladungen folgen dementsprechend später.

## Online-Training der Fechter

Auch wir bieten unseren Mitgliedern Training für Zuhause an! Aus der RTV-Sporthalle senden wir in eure Wohnzimmer bzw. auf die Straße:



## Neues von der Handballregion Rastatt-Niederbühl

---

Liebe HR-Handballer\*innen, Freund\*innen und Unterstützer\*innen der HR,

wir blicken auf ein Sportjahr – oder sollten wir sportloses Jahr sagen – zurück. Keiner von uns hat je so einen erzwungenen Ruhestand bisher erlebt.

Nach der jähen Beendigung der Saison im März, konnte im Frühsommer wieder mit einem Training im Freien begonnen werden. Im Oktober starteten wir in eine Saison mit neuem Spielmodus – hier hatte sich die SHV-Führung sehr viel Mühe gemacht, alle kommenden Eventualitäten und weitere Unterbrechungen mit einzubeziehen. Dass, so wie es aussieht, die Restsaison 2020/21 hinfällig sein dürfte, war dann in dieser Konsequenz doch nicht zu erwarten.

Es gilt, die sportliche Tätigkeiten und soziale Bindungen aufrecht zu erhalten:

Die Mannschaften absolvieren ihr wöchentliches Online-Training – hier gibt es inzwischen tolle Videoanleitungen und Übungsformen. Wer mitmachen möchte, kann sich hier gerne anschließen – einfach auf Daniel Pütsch zugehen.

Wir haben einen Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen HR-Logos ausgeschrieben. Hier flatterte bereits der erste Vorschlag herein. Das ist schon ein vielversprechender Auftakt; wir sind auf weitere Entwürfe gespannt.

Bei unserem Crowdfunding Projekt im Spätjahr haben wir auch Eure Solidarität und Unterstützung erlebt. Nochmals vielen Dank dafür – zwischen den Jahren haben noch einige Prämien die Geber\*innen erreicht. Eine Prognose zu stellen, wann der „reale Sportbetrieb“ wieder aufgenommen werden kann, wäre zu gewagt. Aktuell bestätigte die Stadt Rastatt, dass die Hallen bis zum 31. Januar geschlossen bleiben.

Hier noch ein Auszug aus dem offenen Brief des DHB-Präsidiums:

Wir möchten mit Zuversicht ins Jahr 2021 gehen!

Auch aus der zum Teil existenziellen Krise nehmen wir viel Gutes mit, auf das wir beim Neustart des Handballsports bauen können. Wir halten zusammen und leisten in unserer gesellschaftlichen Verantwortung mit großem Einsatz unseren Beitrag, das Infektionsgeschehen einzudämmen. Wir handeln verantwortungsvoll und haben die Gesundheit aller Menschen stets im Blick. Wir planen aber auch mutig, um die sich bietenden Möglichkeiten für unseren Handballsport zu nutzen – dabei sind wir natürlich auch bereit, jederzeit unsere Pläne flexibel anzupassen. Wir haben im Krisenmodus der vergangenen Monate gelernt, das Miteinander auf Distanz zu pflegen und füreinander da zu sein. Um Kinder und Jugendliche weiter an uns zu verbinden und damit unsere Handballbasis

zu erhalten, haben wir zahlreiche digitale Angebote wie die DHB Online-Akademie geschaffen. Für unsere Vereine haben wir einen kommunikativen Werkzeugkasten erstellt, mit dem sie zur Vereinstreue aufrufen können. Wir investieren weiter in die Zukunft, starten die zweite Stufe der Strukturreform mit einem Bonussystem für unsere Landesverbände, damit diese neue hauptamtliche Kräfte für die Mitgliederentwicklung einstellen und so den Vereinen noch besser helfen können. Wir müssen so schnell wie möglich wieder handballerische Bewegungsangebote für Kinder schaffen und damit unsere Handballzukunft sichern.

Mit welcher Kreativität unsere Landesverbände und Vereine hier bereits aktiv geworden sind, was unsere Ligen und Jugendbundesligisten leisten, all das stimmt uns optimistisch. Die zahlreichen Angebote und Aufforderungen, auch im Lockdown handballerisch aktiv zu bleiben, sind imposant. Wir kämpfen insbesondere darum, nach und nach Kinder und Jugendliche wieder ins Training zu bringen. Aktuell geht es auch darum, den Profisport als Motor des gesamten Handballsports zu erhalten. Dafür haben wir uns um staatliche Hilfen für die Klubs bemüht und werden dies auch in den kommenden Monaten tun. So können wir erfolgreiche Nationalmannschaften erhalten. Die Ligaverbände, deren Klubs und die Spieler\*innen geben alles, um den Spitzensport und damit verbundene Arbeitsplätze auf einem hohen Niveau zu erhalten. Auch für die bundesweit einheitliche Möglichkeit der Rückkehr zum Trainings- und teilweise auch zum Spielbetrieb für Nachwuchstalente und damit der künftigen Nationalspieler\*innen auf allen Ebenen setzen wir uns ein.

Wir bitten Euch, auch auf Eurer Ebene alles zu tun, um unseren Handball zu erhalten! Lasst uns mit einer in den vergangenen Jahren enorm gewachsenen Struktur und dem Jahrzehnt des Handballs als Perspektive mutig ins neue Jahr gehen!

WIR.IHR.ALLE. – das ist und bleibt unser gelebtes Leitmotiv. Wir arbeiten gemeinsam mit Euch daran, dass Handball ab 2021 wieder mehr und mehr unser Leben bestimmen kann.

Die drei Landesverbände BHV, SHV und HVW haben beschlossen, dass bei einem Re-Start drei Vorbereitungs-Wochen bis zu einer einheitlichen Wiederaufnahme der Saison 2020/21 gewährt werden. Falls eine Fortsetzung der Runde später als Mitte März sein sollte, wird die Saison annulliert werden müssen.

Harren wir der Dinge, die da kommen – Bleibt solange gesund und zuversichtlich!

Eure HR-Leitung

## Karate im Wohnzimmer?

---

Karate wurde vor langer Zeit durch chinesische Einflüsse auf der japanischen Insel Okinawa entwickelt. Als waffenlose Kampfkunst wurde der gesamte Körper benutzt. Die alten Meister trainierten hauptsächlich Kata. Das sind vorgegebene Technikreihen ohne Gegner, die man sich vorstellte.

Diese Art von Training hilft uns heute. Durch die, von der Stadt Rastatt geöffneten Plattform „Rastatt schnatzt“, können wir uns alle treffen.

Es ist zwar schön, dass wir unsere Profisportler im Fernsehen bewundern können, aber viel wichtiger ist es doch, dass die vielen Großen und Kleinen sich auch wieder bewegen und nicht nur „Home Office“ betreiben.



Der Rastatter Turnverein erstellte für uns Trainer zwei Studios mit Laptop, Kamera, Beamer und Leinwand. Mit dieser Hilfe trainieren wir Karateka nun zu Hause im Wohnzimmer Grundtechniken, Kata, aber auch Kampftechniken d.h. einmal den Part des Angreifers, dann den des Verteidigers. Durch die auf dem Bildschirm zu sehenden einzelnen Sportfreunde, können wir Meister Anweisungen geben und Hilfe leisten, wenn mal etwas nicht klappt. Da wir zu zweit vor der Kamera agieren, können wir vormachen und zeigen, was einzelne Techniken bewirken. Alle kommen schön ins Schwitzen und haben gute Laune. Nach dem Training wird noch ein wenig zusammen geschwätzt und man ist nicht mehr so isoliert.

Unsere Trainingszeiten:           Mittwoch,     19.00 Uhr | Erwachsene und Fortgeschrittene  
   Donnerstag,  18.00Uhr | Kinder, aber auch Anfänger

Unser Online-Training ist für Alle Sportbegeisterte (auch ohne Karatekenntnisse) offen und kostenlos. Bitte meldet Euch in der RTV Geschäftsstelle ( und gebt sofern vorhanden eure Graduierung an), dort erfahrt Ihr den Zugangscod.

Also bis bald   Oss  
 Shihan Marianne und Robert

## Zu flach und zu kalt

Schließung des Hallenbads im Sommer würde Vereine und Taucher vor große Probleme stellen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Holger Siebnich

**Rastatt.** Leistungsschwimmer zählen nicht zur Kategorie der Warmduscher. Trotzdem blickt Rüdiger Kewitz kritisch auf die Wassertemperaturen im Rastatter Freibad Natura. Der Leiter der Schwimmabteilung des Rastatter Turnvereins stand in der vergangenen Saison oft am Rand des 50-Meter-Beckens. Seine Erfahrung: „Für die jüngeren Schwimmer, deren Training oftmals aus Technikübungen besteht und bei deren Leistungsstand auch kleine Pausen einzuhalten sind, ist das Wasser schlichtweg zu kalt.“ Künftig könnte es für die Sportler häufig frostig werden. Die Stadtwerke wollen das Hallenbad Alohra im Sommer dauerhaft dichtmachen. Dann bleibt den Schwimmern nur das kalte Natura als Trainingsstätte.

„  
Wetterbedingt mussten  
viele Trainingseinheiten  
abgesagt werden.

**Rüdiger Kewitz**  
Schwimm-Abteilungsleiter

Die Stadtverwaltung hatte die Pläne im Zuge der vergangenen Sitzung des Technischen Ausschusses öffentlich gemacht. Bislang leistet sich Rastatt im Sommer den Parallelbetrieb von Hallen- und Freibad. Künftig sollen die Türen des Alohra aber von Ende Mai bis Mitte September geschlossen bleiben. Die Stadtwerke erhoffen sich durch die vorübergehende Konzentration auf einen Standort Einsparungen in Höhe von mindestens 120.000 Euro netto, vor allem bei Personal- und Energiekosten.

Das Problem: Zu den Besuchern des Hallenbads gehören nicht nur Familien und Freizeitschwimmer, sondern auch mehrere Vereine. Einer der Hauptnutzer ist neben der DLRG die RTV-Schwimmabteilung mit ihren 120 Mitgliedern. Bis zu sechsmal pro Woche nehmen die insgesamt zwölf Gruppen der Abteilung das Bad in Beschlag.

Das Freibad Natura allein kann das aus Sicht von Kewitz nicht kompensieren. Im vergangenen Jahr hat die Abteilung bereits viel Erfahrung sammeln können. Wie der Abteilungsleiter erzählt, stellten die Stadtwerke dem RTV im schwierigen Corona-Jahr „großzügig Trainingszeiten und -möglichkeiten im 50-Meter-Becken zur Verfügung“.

Kewitz freute sich zwar über das Angebot, die Bilanz fiel am Saisonende aber durchwachsen aus: „Wetterbedingt mussten viele Trainingseinheiten leider auch sehr kurzfristig abgesagt werden.“ Besonders bei den Leistungssportlern habe das zu Missmut geführt. Die Wassertemperaturen lagen oftmals unter der



**Gesperrt:** Die Stadtwerke erhoffen sich durch eine vorübergehende Schließung des Hallenbads Einsparungen von jährlich rund 120.000 Euro. Foto: Ralf Joachim Kraft

### Hintergrund

Das Hallenbad Alohra und das Freibad Natura müssen weiter durchhalten. Angesichts der finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise hat der Gemeinderat Rastatt den Neubau eines Kombibads im vergangenen Jahr auf Eis gelegt.

Die Vereine sehen das kritisch. RTV-Abteilungsleiter Rüdiger Kewitz sagt: „Wir machen uns Sorgen über die Entwicklung.“ Die städtischen Gremien hätten schon seit weit über zehn Jah-

ren über das Kombibad diskutiert „und leider oftmals auch recht unproduktiv lamentiert“. Die RTV-Schwimmer hätten andernorts zu oft beobachtet, wie Sanierungsbäder wegen zu hohem Sanierungsbedarf schließen mussten – „für die Schwimmvereine mit ihrem Auftrag eine Katastrophe“, mahnt Kewitz. Beispiele seien Kehl und Pforzheim.

Dieses Schicksal könne Rastatt jederzeit treffen, befürchtet Rüdiger Kewitz. Stadtwerke-Chef Olaf Kasprzyk habe im Gemeinderat häufig auf die prekäre Situation vor allem im Hallenbad aufmerksam gemacht. sie

Marke von 24 Grad. Für die älteren Sportler sei das zwar kein Problem gewesen, für den Nachwuchs war es aber schlicht zu kalt.

Auch die Schwimmkurse des RTV lassen sich laut Kewitz im Natura nicht durchführen. Wassertiefe und Beckengröße seien ungünstig. Und auch in diesem Bereich seien kurzfristige Absagen problematisch: „Besonders bei den Anfängerkursen ist eine Konstanz der Übungen wichtig.“

Ins gleiche Horn stößt Max Wagner. Er ist Vorsitzender des Tauchsportvereins Manta. Bislang trainiert der Verein das ganze Jahr über alle zwei Wochen im Hallenbad. Mit einer Wassertiefe von bis zu 3,5 Meter im Bereich des Sprungturms bietet es den Tauchern beste Bedingungen. Die zwei Meter Tiefe im Sportbecken des Natura reichen dagegen kaum aus, um mit Pressluftflasche und Flossen

„  
Das wäre  
für uns ein herber  
Rückschlag.

**Max Wagner**  
Vorsitzender Tauchsportverein Manta

zu üben. „Das wäre für uns ein herber Rückschlag“, sagt Wagner über eine mögliche wochenlange Schließung des Hallenbads im Sommer.

Das Training im Becken sei für den Verein auch wichtig, um neue Mitglieder für den Sport zu begeistern. Eine Alternative sieht Wagner indes nicht: „Gerade Anfänger können ja nicht gleich in einem trüben Baggersee tauchen.“ Er hofft, dass alle Beteiligten noch eine Lösung finden.

RTV-Vertreter Rüdiger Kewitz sieht den Gemeinderat in der Pflicht: „Wir haben den Eindruck, dass dieses Problem bei den dortigen Vertretern nicht erkannt werden will und man sehenden Auges auf eine bewusste Verschlechterung der Badesituation in Rastatt zusteuert“, sagt Kewitz. Auch Max Wagner vom Tauchsportverein Manta sagt: „Das Kombibad ist zwingend notwendig.“

Im Vorfeld der Sitzung des Technischen Ausschusses hatten es Stadtwerke und Stadtverwaltung versäumt, das Gespräch mit den betroffenen Vereinen zu suchen. Kewitz nimmt das den Verantwortlichen nicht krumm: „Das hatten wir auch nicht unbedingt erwartet, da man ja zunächst diese Überlegungen innerhalb der städtischen Gremien und Ausschüsse diskutieren wollte.“ Er ist optimistisch, dass es vor einer abschließenden Entscheidung im Gemeinderat noch gelingt, die Kuh vom Eis zu holen: „Da wir mit den Stadtwerken und mit den Betriebsleitern beste Erfahrung haben, sind wir sicher, dass wir auch für 2021 ein gute Lösung finden werden.“

Abteilungsleiter Rüdiger Kewitz im Gespräch mit den Badischen Neuesten Nachrichten (Ausgabe vom 25. Februar 2021) über die Situation rund um die geplante Schließung des Alohra.



# Turnen

## Geräteturnen Mädchen / Jahnhalle

---

Videotraining lässt grüßen

Die Turnhallen sind zu, jedoch haben wir seit Freitag, den 22.1.2021 einen Weg gefunden uns wieder zu sehen bzw. wieder zusammen Sport zu treiben. Und zwar haben wir angefangen einmal in der Woche, per Videokonferenz unser Training stattfinden zu lassen.

Mit Krafttraining, Dehnungsübungen und einem Ausdauerprogramm versuchen die Trainerinnen ihre Turnerinnen wieder ein bisschen in Schwung zu bringen.

Nach dieser langen Zeit, ohne Training, lässt der Muskelkater bei allen Beteiligten (auch bei den Trainerinnen) grüßen.

Wir drücken die Daumen, dass wir in absehbarer Zeit wieder in der Halle stehen können und das Training vor Ort wieder aufnehmen können.



## Neujahrsgruß des Abteilungsleiters

Januar 2021

Das vergangene Jahr 2020 war suboptimal.

Ganz so schlimm wie auf diesem Beachfeld mit "Clubhaus" in einer Bucht an der Algarve war's zwar nicht. Auch wenn es sich manchmal so anfühlte. Mit Wehmut mussten wir erfahren, wie viel Liebgewonnenes wir als Selbstverständlichkeit jahrzehntelang unbeschwert leben durften.



Wir mussten auf vieles verzichten:

- Menschliche Nähe - plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr.
- Sporttreiben in der Halle, Feiern, Zusammensein - Null.
- Die mit viel Vorfreude geplante "Volleyball 50 Jahrfeier" sowie das Vereinsjubiläum wurde vom Jubeljahr 2021 verschoben auf das Jahr 20???
- Die Hallensaison 2020/21 der Mixedmannschaft fiel flach, alle Hygienepläne für Training und Heimspiele sind (vorläufig) für die Katz, keine Beachparty, kein Gänseessen, kein Weihnachtsturnier.
- Versammlungen, Sitzungen u. ä. fanden nur "unkörperlich" online statt.

Trotzdem meine ich, dass wir gemeinsam ziemlich viel aus diesem Jahr 2020 rausgeholt haben:

- Eine zwar kurze Hallensaison, dafür aber eine umso längere Beachsaison.
- Fast durchgängig unser Gymnastikangebot, teils als Telegymnastik.
- Viel Kontakt, Spaß und Gemeinsamkeit bei "Gesellschaftsspielen" am PC-Bildschirm.

Das kann sich sehen lassen! Stolz bin ich auch darauf, dass wir trotz z.T. großer Meinungsunterschiede bzgl. Corona, lockdown, shutdown, Regierung, Politik, Verhalten des Anderen, eigenes Verhalten ..., noch miteinander reden, diskutieren und uns gemeinsam ärgern und freuen können. Bisher hatten wir auch enorm Glück, dass keiner von uns von Corona direkt erwischt wurde.

Bleibt gesund !!!!!!!!!!!!!!!

Alles andere, von dem wir wissen wie schön es ist, holen wir uns dann wieder rasch zurück:

Gemeinsam und mit viel Freude.



## Situation Januar 2021 - Corona bestimmt das Wie!

---

Noch immer müssen wir auf gemeinsames Sporttreiben in der Halle verzichten. Beachwetter ist auch noch nicht. Die Spiele der Volleyball-Bundesliga, die im Fernsehen übertragen werden, ersetzen nicht das eigene Sporttreiben. Also machen wir vorläufig weiter, mit reduziertem Angebot, wie schon im zurückliegenden Vierteljahr.

### Training für den Körper

ist immer dienstags in Form der Telegymnastik mit Maike Dinkelbach. 10 - 15 Teilnehmer sind regelmäßig mit Eifer dabei. Wer noch mitmachen will, holt sich die Zugangsdaten bei mir. Es entstehen keine Kosten und der Datenschutz ist gewährleistet.

### Training für den Geist

findet unter der Leitung von Wolfgang Schubert statt.

Gierig warten viele auf die wöchentlich erscheinenden Rätselaufgaben im Volleyballerchat. Heiße Diskussionen entstehen unmittelbar nach dem Erscheinen der Aufgaben und der Spannungsbogen reicht bis zur Bekanntgabe der Lösungen.

Wir danken beiden "Trainern" für ihren Einsatz. Sie sorgen dafür, dass wir in Kontakt und fit bleiben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle des RTV, stellvertretenden sei unser Geschäftsführer, Matthias Reiche, genannt. Sie waren und sind stets eine sehr große Hilfe.

Christa Braunstein bittet mich folgendes einzufügen:

"Was gleich geblieben ist in dieser herausfordernden Zeit, dass Rolf den Laden federführend zusammenhält. Das heißt, jetzt noch mehr als sonst:

- die Kommunikation zwischen allen fördert bzw. übernimmt
- sich um alle kümmert
- Ideen hat, anstößt und umsetzt
- und seinen Humor nicht verliert".

## Abteilungsversammlung 2021

---

Die im März avisierte turnusmäßige Abteilungsversammlung wird erst am Donnerstag, den 10. Juni 2021 stattfinden. Grund für die Verschiebung ist die Hoffnung, dass wir uns dann "körperlich" treffen können und nicht wie vorgesehen online.

Christa Braunstein wird dann nicht mehr für ein Amt kandidieren, der Posten des Stellvertretenden Abteilungsleiters (w/m/d) ist also vakant.

Die Tagesordnung entnehmt ihr bitte der folgenden Einladung.



# Volleyball

**Ich lade hiermit alle Mitglieder der RTV Volleyballabteilung ein.**

<b>RTV Volleyball am Donnerstag, coronabedingt oder falls möglich</b>	<b>Abteilungsversammlung 2021 10. Juni 2021, 19 Uhr per Videokonferenz Sporthalle der Karlschule Rastatt</b>
---	--

## Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl des Protokollführenden
- TOP 3 Berichte der Abteilungsleitung
- TOP 4 Ergänzungen zu TOP 3
- TOP 5 TOP Aussprache über die Berichte
- TOP 6 Bericht der Kassenprüfung 2019/20
- TOP 7 Genehmigung des Kassenberichts 2019/20
- TOP 8 Vorstellung des Haushalts 2021/22
- TOP 9 Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 10 Wahl der Abteilungsleitung
- TOP 11 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 12 Wahl der VB-Delegierten in die Delegiertenversammlung
- TOP 13 Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung bitte bis spätestens 01.06.2021 an den Abteilungsleiter.

Wer teilnehmen möchte, erfragt zuvor bitte das Zugangspasswort bei Rolf Döhrer und loggt sich dann mit "Rastatt schnatzt" über <https://videokonferenz.rastatt.de/> ein.

Bitte gebt euren Namen an, damit wir ordnungsgemäß eine Anwesenheitsliste anfertigen können. Wer Probleme mit der Technik befürchtet, wendet sich bitte im Vorfeld an Rolf Döhrer.

## **Beach 2021**

---

Im Mai soll die Beacheröffnung sein, frei nach Shakespeare: "to beach or not to beach, that`s the question". Da ich hoffe, dass wir dann wieder gemeinsam sporteln dürfen, hier schon die Beach Trainingszeiten 2021:

<b>RTV - Beach - Center</b>	<b>Saison</b>	<b>2021</b>
<i>Dienstag</i>	18.00 – 22.00 Uhr	2 Felder
<i>Donnerstag</i>	18.00 – 22.00 Uhr	2 Felder
<i>Sonntag</i>	10.00 – 13.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr	2 Felder

(RD)